

Stenographisches Protokoll

über die

5. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 11. Jänner 1895.

Inhalt:

Petitionen.

Auflage.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, n. zwar:

1. des Berichtes des Landes-Ausschusses mit einem Antrage, betreffend den Ankauf der Foregg'schen Realität nächst der Landes-Ackerbauhschule in Grottenhof (Beilage Nr. 18) an den combinirten Finanz- u. Landeskultur-Ausschuß.
2. des Berichtes des Landes-Ausschusses mit einem Antrage, betreffend den Ankauf der der Frau Maria Potpešchnigg gehörigen Realität, Einlagezahl 9 et 27, Gemeinde Kogelberg bei Leibnitz (Beilage Nr. 19) an den combinirten Finanz- und Weincultur-Ausschuß.
3. des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Entwurfes einer Dienstbotenordnung (Beilage Nr. 22);
4. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Barthlmä im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 100 % für das Jahr 1895 (Beilage Nr. 25) an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.
5. des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Reform im Besoldungssysteme der Lehrer an öffentlichen Volks- und Bürger-schulen in Steiermark (Beilage Nr. 23) an den combinirten Finanz- und Unterrichts-Ausschuß.
6. des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Begehung der fünfzigjährigen Jubelfeier der Regierung Seiner Majestät des Kaisers Franz Joseph I. (Beilage Nr. 24);
7. des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Antrag auf Gewährung eines Darlehens per 900.000 fl. ö. W. an den Staat zum Behufe des Ausbaues der k. k. Universität in Graz (Beilage Nr. 27) an den Finanz-Ausschuß.

Beginn der Sitzung: 10 Uhr 15 Minuten Vormittag.

Vorsitzender: Landeshauptmann Edmund Graf von Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Probošcht und Dr. Starkel.

Von Seite der Regierung anwesend: Excellenz Statthalter Freiherr v. Rübeck.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde keine Einwendung erhoben; ich erkläre dasselbe somit für genehmigt.

Es ist wieder eine Anzahl von Petitionen eingelangt, die ich in üblicher Weise zur Verlesung bringen lassen werde.

Bei dieser Gelegenheit werde ich mir erlauben, die mir geeignet erscheinenden Zuweisungsanträge zu stellen.

Dem Eisenbahn-Ausschusse beantrage ich zuzuwiesen.

Schriftführer Dr. Starkel (liest):

„Petition Nr. 96, der Handels- und Gewerbekammer in Graz, um eheste Inangriffnahme des Baues der Localbahn Grobelno-Sauerbrunn-Rohitsch-Landesgrenze. (Ueberreicht durch Abg. Franz Schreiner.)“

Landeshauptmann. Eine Einwendung wird nicht erhoben, es erscheint daher diese Petition dem Eisenbahn-Ausschusse zugewiesen.

Schriftführer Dr. Starkel (liest):

„Petition Nr. 109, der steierm. Ärztekammer, um Berücksichtigung der in einer Denkschrift an den hohen Landes-Ausschuß niedergelegten Wünsche der Aerzte des Landes. (Ueberreicht durch Abg. Rector magnificus Dr. Kollett.)“

Landeshauptmann: Da wir heuer wie im Vorjahre keinen Sanitäts-Ausschuß gewählt haben, glaube ich,

daß diese Petition am geeignetsten dem Sonder-Ausschusse für Gemeinde-Angelegenheiten zuzuweisen sein wird. (Nach einer Pause.) Nachdem ein Gegenantrag nicht gestellt worden ist, erscheint diese Petition als dem Sonder-Ausschusse für Gemeinde-Angelegenheiten zugewiesen.

Dem Finanz-Ausschusse beantrage ich zuzuweisen.

Schriftführer Dr. **Starkel** (liest):

„Petition Nr. 82, des Vincenz Skodler, kaiserl. Rathes und Directors der Landes-Zwangsarbeits-Anstalt in Messendorf, um Erhöhung der Personalzulage von 300 fl. auf 350 fl. und um Zuerkennung einer Pension von 2.400 fl. nach vollstreckter 50jähriger Dienstzeit. (Ueberreicht durch Abg. Karlon.)“

„Petition Nr. 83, des Museal-Vereines der Stadt Cilli, um Unterstützung zur Erhaltung der Burgruine Ober-Cilli. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Wokaun.)“

„Petition Nr. 86, des wirthschaftlichen Vereines „Südmark“ in Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Starkel.)“

„Petition Nr. 89, des Friedrich Eichler, land-schaftl. Rechnungs-Revidenten i. P., um Pensionserhöhung durch Dienstzeiteinrechnung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kienzl.)“

„Petition Nr. 110, des Rectorates der k. k. Carl Franzens-Universität in Graz, um Subvention für das Freitisch-Institut. (Ueberreicht durch Abg. Rector magnificus Dr. Rollett.)“

„Petition Nr. 111, des Verwaltungs-Ausschusses des Unterstützungsfondes slovenischer Universitätsstudenten in Graz, um eine Subvention für das Jahr 1895. (Ueberreicht durch Abg. Rector magnificus Dr. Rollett.)“

Landeshauptmann: Da ein Gegenantrag nicht gestellt worden ist, erscheinen diese sechs Petitionen dem Finanz-Ausschusse zugewiesen.

Dem Unterrichts-Ausschusse beantrage ich zuzuweisen.

Schriftführer **Proboscht** (liest):

„Petition Nr. 76, des Lehrkörpers der Volksschule in Fehring, um Einreihung der Volksschule in Fehring von der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Sutter.)“

„Petition Nr. 77, der Marktgemeinde Fehring, um Einreihung der Volksschule in Fehring von der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abgeordneten Sutter.)“

„Petition Nr. 78, des Ortschaftsrathes Fehring, um Einreihung der Volksschule in Fehring von der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abgeordneten Sutter.)“

„Petition Nr. 79, des Lehrkörpers, Ortschaftsrathes und der Gemeinde-Vorsteherung Uebelbach, um Versetzung der Schule in Uebelbach von der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abgeordneten von Fehrer.)“

„Petition Nr. 84, der Schulleitung in St. Gertraud ob Tüffer, um Erhöhung des Gehaltes des Lehrkörpers an dieser Schule, resp. um Veranlassung der Erhebung dieser Schule in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Wokaun.)“

„Petition Nr. 85, des Anton Hofbauer, definitiven Lehrers an der dreiclassigen Volksschule in Weitenstein, um Uebersetzung ad personam aus den Bezügen der III., in die Bezüge der II. Gehaltsstufe. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Wokaun.)“

„Petition Nr. 88, des Lehrkörpers der Volksschule in Oberwölz, um Gewährung einer Theuerungszulage. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Link.)“

„Petition Nr. 90, des Ortschaftsrathes Gais-horn im Schulbezirke Rottenmann, um Einreihung der zweiclassigen Volksschule Gais-horn in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abgeordneten Pongraz.)“

„Petition Nr. 91, des Ortschaftsrathes Radmer, um Uebersetzung der zweiclassigen Volksschule in Radmer aus der II. in die I. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abgeordneten Pongraz.)“

„Petition Nr. 100, des Lehrkörpers der Volksschule in Kainach, um Einreihung in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abgeordneten Kautschitsch.)“

„Petition Nr. 101, des Lehrkörpers der Knaben- und Mädchen-Volksschule in Voitsberg, um Versetzung von der II. in die I., beziehungsweise von der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abgeordneten Kautschitsch.)“

„Petition Nr. 103, des Vincenz Kozmuth, Oberlehrers i. R., um Erhöhung seines Ruhegehaltes. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Kokoschineg.)“

„Petition Nr. 104, Stadtgemeinde-Vertretung Radkersburg, um Wiedereinreihung der dortigen Volksschulen aus der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Kozbeck.)“

„Petition Nr. 106, des Ortschaftsrathes der Marktgemeinde Gonobitz, um Versetzung der deutschen Schule in Gonobitz in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Wokaun.)“

„Petition Nr. 112, der Stadtgemeinde-Vertretung Radkersburg, um Einführung des Personalclassensystemes im Sinne der Petition der steierm. Lehrerschaft. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Kogbeck.)“

„Petition Nr. 113, des Ortschaftsrathes und der Gemeindevorsteherung Gaal, um Einreihung der dreiclassigen Volksschule in Gaal in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abgeordneten Bärnfeind.)“

„Petition Nr. 114, des Ortschaftsrathes und der Gemeindevorsteherung von Kleinlobming im Bezirke Knittelfeld, um Gehaltserhöhung für die dortige zweiclassige Volksschule. (Ueberreicht durch Abgeordneten Bärnfeind.)“

„Petition Nr. 115, des Lehrkörpers an der zweiclassigen Volksschule zu Lind im Bezirke Knittelfeld, um Einreihung von der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abgeordneten Bärnfeind.)“

„Petition Nr. 116, des Ortschaftsrathes St. Marein bei Knittelfeld, um Versehung der zweiclassigen Volksschule in St. Marein in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abgeordneten Bärnfeind.)“

Landeshauptmann: Ein Gegenantrag wird nicht gestellt; es erscheinen daher diese 19 Petitionen dem Unterrichts-Ausschusse zugewiesen.

Die jetzt zur Verlesung gelangenden drei Petitionen beantrage ich dem Landescultur-Ausschusse zuzuweisen.

Schriftführer **Proboscht** (liest):

„Petition Nr. 102, der Gemeinden Groß-St. Florian und Grünau, um Regulirung des Lafnitzflusses. (Ueberreicht durch Abgeordneten Kautschitsch.)“

„Petition Nr. 105, des Bezirks-Ausschusses Oberradkersburg, um abermalige Erhebung der Bezirksstraßenstrecke von der Bezirksgrenze Radkersburg an bis zum Beginne der nach Pettau-Rohitsch führenden Bezirksstraße II. Classe zur Bezirksstraße I. Classe. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Kogbeck.)“

„Petition Nr. 108, der Stadtgemeinde Pettau, vertreten durch den Bürgermeister Josef Drnig in Pettau, in Sachen des herzustellenden Uferschutzbaues in der Regulirungsklinie bei dem Stadtparke in Pettau. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Kofoschineg.)“

Landeshauptmann: Es meldet sich Niemand zum Worte; daher erscheinen diese drei Petitionen als dem Landescultur-Ausschusse zugewiesen.

Wir kommen zu einer Reihe von Petitionen, welche ich beantrage, dem Petitions-Ausschusse zuzuweisen.

Schriftführer Dr. **Starfel** (liest):

„Petition Nr. 80, der Agnes Chladek, gebornen Lesnik, landsch. Gärtnerwitwe, um Gewährung einer Unterstützung. (Ueberreicht durch Abgeordneten Baron Moscon.)“

„Petition Nr. 81, des Adolf Krottsch, Mitgliedes des ehemaligen Landestheaters, um Bewilligung einer Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Portugall.)“

„Petition Nr. 87, der Aloisia Link, landsch. Cassierswaise, um Gewährung einer Unterstützung. (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Wannisch.)“

„Petition Nr. 92, der Vincenzia Kobera, landsch. Buchhaltungs-Expeditorswaise, um eine einmalige Unterstützung. (Ueberreicht durch Abgeordneten Baron Moscon.)“

„Petition Nr. 93, der Antonia Kobera, landsch. Buchhaltungs-Expeditorswaise, um eine einmalige Unterstützung. (Ueberreicht durch Abgeordneten Baron Moscon.)“

„Petition Nr. 94, der Bertha Karl, landsch. Hilfsämter-Directorswaise, um Gewährung einer Unterstützung. (Ueberreicht durch Abgeordneten Baron Moscon.)“

„Petition Nr. 95, der Anna Miller, gebornen Kobera, Kleidermacherswitwe, um eine einmalige Unterstützung. (Ueberreicht durch Abgeordneten Baron Moscon.)“

„Petition Nr. 97, der Marie Lenz, landsch. Kanonierwitwe, um Verleihung einer weiteren Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abgeordneten Kautschitsch.)“

„Petition Nr. 98, der Theresie Dkorn, landsch. Feuerwächterswitwe, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abgeordneten Kautschitsch.)“

„Petition Nr. 99, der Theresie Podgorschegg, landsch. Hilfsämter-Directorswitwe, um Gewährung einer Geldaushilfe. (Ueberreicht durch Abgeordneten Kautschitsch.)“

„Petition Nr. 107, des Johann Horina, pens. Oberlehrers, um Pensionserhöhung. (Ueberreicht durch Abgeordneten Kaltenegger.)“

„Petition Nr. 117, der Maria Kollmann, steierm. ständischen Scriptor's-Waise, um Gewährung einer Unterstützung. (Ueberreicht durch Abgeordneten Baron Moscon.)“

Landeshauptmann: Es meldet sich Niemand zum Worte, daher diese zwölf Petitionen als dem Petitions-Ausschusse zugewiesen erscheinen.

Aufgelegt wurde heute:

Das ämtliche Protokoll über die 3. Sitzung der V. Session in der VII. Landtagsperiode des steierm. Landtages am 28. December 1894;

das stenographische Protokoll über die 4. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 8. Jänner 1895;

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Ergänzung der Straßenpolizeiordnung vom 18. September 1870 (L.-G. und V.-Bl. Nr. 52) durch Bestimmungen über das Radfahren (Beilage Nr. 31);

der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 157 Percent im Jahre 1895 (Beilage Nr. 32);

der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Eggenberg im Gerichtsbezirke Umgebung Graz, betreffend die Bewilligung zur Einhebung einer Gebühr für die von der Gemeinde übernommene Beförderung der Fäcalienabfuhr (Beilage Nr. 33);

der Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Anerkennung des Rechtes der Oeffentlichkeit für mehrere Gemeindespitäler in Bosnien und der Herzegowina (Beilage Nr. 34);

der Bericht des Finanz-Ausschusses (Beilage Nr. 1), betreffend den Rechnungs-Abschluß des steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes für das Jahr 1893 und den Voranschlag desselben Fondes für das Jahr 1895 (Beilage Nr. 35);

der Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die vom hohen Landtage vorzunehmende Wahl von sechs Mitgliedern und sechs Ersahmännern für die in Steiermark einzusetzende Commission zum Zwecke der Revision des Grundsteuercatasters (Beilage Nr. 36);

Gutachten über die Frage der Wiedererrichtung der steiermärkischen Landes-Findelanstalt in Graz und über die Schaffung einer Aufsichts- und Vormundschafts-Stelle für Pflegekinder. Ausgearbeitet über Auftrag des steiermärkischen Landes-Ausschusses von der Direction des Landes-Kranken-, Gebär- und Findelhauses in Graz durch Prof. Dr. Eduard Lipp, Director. Graz, 1887.

Diese Broschüre dürfte ein werthvolles Material für die Berathung jener Vorlage sein, in welcher der Antrag gestellt wird, das Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers für das Land Steiermark durch Gründung einer großen Humanitätsanstalt würdig zu feiern.

Wir gehen zur Tagesordnung über.

Der erste Gegenstand derselben ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit einem Antrage, betreffend den Ankauf der Foregg'schen Realität nächst der Landes-Ackerbauschule in Grottenhof.

(Beilage Nr. 18.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Franz Graf Attems**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den combinirten Finanz- und Landes-Cultur-Ausschuß.

Abg. Graf **Kottulinsky**: Hohes Haus! Sener Theil des Thätigkeitsberichtes des Landes-Ausschusses, welcher die Landes-Ackerbauschule behandelt, ist immer und auch diesmal dem Landescultur-Ausschusse zugewiesen worden. Auch diese Vorlage ist in näherem Zusammenhange mit der Ackerbauschule, mit ihrer Verwaltung und Organisation. Daher schiene es mir einfacher und zweckmäßiger, auch diese Vorlage dem Landescultur-Ausschusse zuzuweisen. Eine finanzielle Folge hat mehr oder weniger jede Vorlage, und wenn wir dahin kommen, solche Vorlagen immer combinirten Ausschüssen zuzuweisen, so würde dadurch die geschäftsordnungsmäßige Behandlung immer complicirt und ungeheuer erschwert werden. Es ist thatsächlich schon schwer, einzelne Ausschüsse zu einer Sitzung zusammen zu bringen, umsomehr aber, wenn man einen combinirten Ausschuß zusammensetzt und denselben zu einer Sitzung einberuft.

Weniger für diesen einzelnen Fall, als wegen des Principes, erlaube ich mir den Gegenantrag zu stellen:

„Diese Vorlage wolle dem Landes-Cultur-Ausschusse zugewiesen werden.“

Landes-Ausschuß-Veisiger Dr. **Wannisch**: Ich möchte den von meinem sehr geehrten Collegen, Herrn Grafen Attems, gestellten Antrag zu unterstützen mir erlauben. Nach der Gepflogenheit in den früheren Jahren war es üblich, derartige Vorlagen, welche sich mit einer größeren Capitalgebahrung beschäftigen — und das ist hier der Fall, denn es handelt sich um ein Capital, wenn ich mich recht erinnere, von 20.000 fl. — solche Vorlagen, welche sich mit dem Verkaufe oder Ankaufe von größeren Besitzungen beschäftigen, dem Finanz-Ausschusse allein zuzuweisen. Von dieser Gepflogenheit ist man in letzterer Zeit in der richtigen Erwägung abgegangen, daß mit der Behandlung solcher Gegenstände mehr oder minder fachtechnische Fragen verknüpft sind, und daß es daher gerecht und billig ist, wenn man, wie es vorliegender Fall ist, wo es sich um eine Landescultur-Angelegenheit handelt, auch dem betreffenden Ausschusse Gelegenheit gibt, von seinem Standpunkte aus sein Votum, wie hier bei der Frage des Ankaufes einer Realität, abzugeben. Andererseits darf nicht verkannt werden, daß die Verfügung über Baarmittel, welche die Höhe von 20.000 fl. erreichen, keine unbedeutende finanzielle Angelegenheit und es daher

angezeigt und wünschenswerth ist, daß der Finanz-Ausschuß in die Lage kommt, in wichtigen finanziellen Angelegenheiten, sein Votum abzugeben. Von diesem Gesichtspunkte aus, bitte ich in diesem Falle und in anderen ähnlichen Fällen, dem Finanz-Ausschusse die Möglichkeit zu bieten, auch über die Interessen, welche finanzieller Natur sind, sich berathen zu können.

Landeshauptmann: Da sich Niemand mehr zum Worte meldet, erkläre ich die Debatte für geschlossen, und werde ich zur Abstimmung schreiten. Ich glaube, daß der Antrag des Herrn Landes-Ausschußbeisitzers, Franz Grafen Attems, der weitergehendere ist; ich werde ihn daher zuerst zur Abstimmung bringen. Sollte dieser Antrag fallen, so werde ich sodann über den Antrag des Herrn Grafen Kottulinsky die Abstimmung veranlassen. Diejenigen Herren, die im Sinne des Antrages des Herrn Landes-Ausschußbeisitzers Grafen Attems, die Landtagsbeilage Nr. 18, d. i. den Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage, betreffend den Ankauf der Foregg'schen Realität nächst der Landes-Ackerbauschule in Grottenhof, einem combinirten aus dem Finanz- und Landeskultur-Ausschusse bestehenden Ausschusse zugewiesen sehen wollen, bitte ich, sich von ihren Sitzen zu erheben. (Geschicht.) Dieser Antrag erscheint angenommen.)

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit einem Antrage, betreffend den Ankauf der der Frau Maria Potpechnigg gehörigen Realität, Einlagezahl 9 et 27, Gemeinde Rogelberg bei Leibnitz.

(Beilage Nr. 19.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Attems:** Ich beantrage anlässlich dieser Vorlage, daß, wie in den letzten Jahren, auch heuer ein Weincultur-Ausschuß gewählt werde, da es sich bei Ankauf dieser Realität ausschließlich um die Förderung des Weinbaues in Steiermark handelt. Diesem Weincultur-Ausschusse könnten dann auch noch verschiedene andere Gegenstände, insbesondere der Theil des Rechenschaftsberichtes über die Phylloxera und ihre Bekämpfung, und außerdem eine bereits in Ausarbeitung begriffene Vorlage des Landes-Ausschusses über die Errichtung einer amerikanischen Nebenanlage in einer Gemeinde bei Luttenberg, zugewiesen werden.

Ich beantrage daher die Wahl eines Weincultur-Ausschusses, bestehend aus neun

Mitgliedern, und weiters stelle ich den Antrag, daß diese Vorlage über den Ankauf der Potpechnigg'schen Realität einem combinirten Ausschusse, bestehend aus dem Finanz- und dem zu wählenden Weincultur-Ausschusse zugewiesen werde.

Landeshauptmann: Nachdem sich Niemand zum Worte meldet, schreite ich zur Abstimmung und werde ich mir erlauben, zuerst über die Frage bezüglich der Wahl eines Weincultur-Ausschusses die Abstimmung vorzunehmen.

Ich ersuche diejenigen Herren, welche dem Antrage auf Wahl eines aus neun Mitgliedern bestehenden Weincultur-Ausschusses ihre Zustimmung geben, sich von ihren Sitzen zu erheben. (Geschicht.) Der Antrag ist angenommen.)

Ich werde die Wahl eines Weincultur-Ausschusses auf die nächste Tagesordnung setzen.

Bezüglich der Zuweisung der Beilage Nr. 19, die auf der heutigen Tagesordnung steht, wurde der Antrag gestellt, daß dieselbe einem combinirten Ausschusse, bestehend aus den Mitgliedern des Finanz-Ausschusses und des zu wählenden Weincultur-Ausschusses zur Vorberathung zugewiesen werde.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Entwurfes einer Dienstboten-Ordnung.

(Beilage Nr. 22.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Prälat **Karlon:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Punkt der Tagesordnung ist die

erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Reform im Besoldungs-Systeme der Lehrer an öffentlichen Volks- und Bürgerschulen in Steiermark.

(Beilage Nr. 23.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Wannisch:** Da diese Vorlage das Ergebnis jener Enquête darstellt, welche auf Grund eines Antrages des Unterrichts-Aus-

schusses in der letzten Session vom hohen Landtage der Landes-Ausschuß einzuberufen beauftragt worden ist, einer Enquête, deren Arbeiten aber noch nicht abgeschlossen sind, ist es begreiflich, daß der Unterrichts-Ausschuß ein sehr lebhaftes Interesse daran hat, das Ergebnis dieser Arbeiten kennen zu lernen. Da ferner diese Vorlage überhaupt sich mit wichtigen Unterrichtsangelegenheiten, die Volksschule betreffend, beschäftigt, ist der Unterrichts-Ausschuß gewiß auch berufen, diesen Gegenstand in Berathung zu ziehen. Andererseits ziehen aber schon jetzt die vorliegenden Anträge bedeutende finanzielle Opfer nach sich und werden, wenn tiefer in diesen Gegenstand eingegangen werden wird, weitere große finanzielle Opfer an das Land gestellt werden. Es ist daher in der Natur der Sache gelegen, auch vom finanziellen Standpunkte diese Frage einer eingehenden Erörterung zu unterziehen, und ist es somit nothwendig, auch die Stimme des Finanz-Ausschusses über den Gegenstand zu hören. Ich erlaube mir daher zu beantragen:

„Die Beilage Nr. 23 werde dem Finanz-Ausschusse und dem Unterrichts-Ausschusse zur gemeinsamen Berathung und Berichterstattung zugewiesen.“

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses, betreffend die Begehung der fünfzigjährigen Jubelfeier der Regierung Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I.

(Beilage Nr. 24.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Wannisch:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Bartholä im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 100% für das Jahr 1895.

(Beilage Nr. 25.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Antrag auf Gewährung eines Darlehens per 900.000 fl. ö. W. an den Staat zum Behufe des Ausbaues der k. k. Universität in Graz.

(Beilage Nr. 27.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Wannisch:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Die Tagesordnung ist erschöpft.

Von Seite des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten wurde mir mitgetheilt, daß derselbe in der Lage ist, über die Landtags-Beilage Nr. 8, betreffend das Ansuchen der Ortsgemeinde Oberwölz um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 73percentige, für das Jahr 1895 in der Ortsgemeinde Oberwölz zur Einhebung gelangende Gemeindeumlage hinausgehenden weiteren 47percentigen Gemeindeumlage für die Catastralgemeinde Stadt Oberwölz für das Jahr 1895, mündlich Bericht zu erstatten, und bittet, diese mündliche Berichterstattung zu bewilligen.

Es ist auch in der letztverfloffenen Session Gepflogenheit gewesen, dem Sonder-Ausschusse für Gemeinde-Angelegenheiten diese Bewilligung zu ertheilen. Ich glaube, daß wir auch heuer in gleicher Weise vorgehen können.

Ich ersuche daher diejenigen Herren, welche die mündliche Berichterstattung bewilligen wollen, sich von ihren Sitzen zu erheben. (Geschicht.)

Die mündliche Berichterstattung ist bewilligt.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Dienstag, den 15. Jänner 1895, um 11 Uhr Vormittag und als

Tagesordnung:

1. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Lassing im Gerichtsbezirke Kottenmann, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 100 Percent im Jahre 1895 (Beilage Nr. 21).

2. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Lorenzen im Paltenthale im Gerichtsbezirke Rottenmann, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 120 Percent für das Jahr 1895 (Beilage Nr. 28).

3. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Neuberg im Gerichtsbezirke Mürzzuschlag, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung von Grabstellengebühren für den Gemeindefriedhof in Neuberg (Beilage Nr. 29).

4. Erste Lesung des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Ergänzung der Straßen-Polizeiordnung vom 18. September 1870 (Landesgesetz- und Verordnungsblatt Nr. 52) durch Bestimmungen über das Radfahren (Beilage Nr. 31).

5. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 157 Percent im Jahre 1895 (Beilage Nr. 32).

6. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die vom hohen Landtage vorzunehmende Wahl von sechs Mitgliedern und sechs Ersatzmännern für die in Steiermark einzusetzende Commission zum Zwecke der Revision des Grundsteuercatasters (Beilage Nr. 36).

7. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Ortsgemeinde Oberwölz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 73 percentige für das Jahr 1895 in der Ortsgemeinde Oberwölz zur Einhebung gelangende Gemeinde-Umlage hinausgehenden weiteren 47 percentigen Gemeinde-Umlage für die Catastralgemeinde Stadt Oberwölz für das Jahr 1895 (Beilage Nr. 8).

Ferner die Wahl eines Weincultur-Ausschusses.

Herr Dr. Wannisch hat sich zum Worte gemeldet.

Landes-Ausschußbeisitzer **Dr. Wannisch**: Bezüglich der Wahl des Weincultur-Ausschusses dürfte es sich empfehlen, dieselbe nicht in der nächsten Sitzung, sondern in der zweitnächsten Sitzung vorzunehmen, weil die Herren kaum in die Lage kommen werden, sich vor der nächsten Sitzung über die zu wählenden Persönlichkeiten zu einigen; es erscheint aber doch wünschenswerth, daß die Wahl mit möglicher Stimmeinhelligkeit vorgenommen werde. Die Vorschläge werden wie gewöhnlich durch die verschiedenen Clubs erstattet, die aber wahrscheinlich erst am Dienstag, als an dem Tage der nächsten Sitzung wieder zusammenzutreten werden.

Ich möchte mir daher den Vorschlag erlauben, diese Wahl erst auf die Tagesordnung der zweitnächsten Sitzung zu setzen.

Landeshauptmann: Die Herren haben den Antrag des Herrn Dr. Wannisch gehört, und ich glaube, Sie werden in Berücksichtigung der dargestellten Gründe mir gestatten, diesen Punkt von der Tagesordnung wieder abzusetzen. Ich werde die Wahl des Weincultur-Ausschusses für die zweitnächste Sitzung in Aussicht nehmen. (Zustimmung.)

Ich wurde ersucht, bekannt zu geben, daß im Locale des Finanz-Ausschusses heute nach der Haus-sitzung eine vereinigte Sitzung des Landescultur-Ausschusses und des Finanz-Ausschusses stattfindet, ferner daß der Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten gleichfalls nach der Haus-sitzung sich in seinem Locale zu einer Sitzung versammelt, endlich, daß der Unterrichts-Ausschuß heute nach der Haus-sitzung ebenfalls eine Sitzung abhält.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 10 Uhr 50 Minuten.)